

Erklärvideos im Kontext von Physikunterricht. Einblicke in ein Promotionsprojekt und eine physikdidaktische Lehrveranstaltung

Autorinnen: Lotte Hahn, Thorid Rabe

Die Digitalisierungsprozesse im Bildungsbereich führen zu Erweiterungen von Lehr- und Lernkulturen. Ein Beispiel der Digitalisierung von Lehrinhalten sind Erklärvideos, deren Nutzung für schulische Zwecke in den vergangenen Jahren einen deutlichen Anstieg erlebte. Allerdings zeigen erste Analysen, dass Erklärvideos zum Teil erhebliche fachliche und fachdidaktische Mängel an Erklärqualität aufweisen, die nachhaltigen Lernprozessen sogar entgegenwirken können (Krey & Rabe, angenommen). Vor dem Hintergrund, dass dieses Medium zunehmend prägenden Einfluss auf das Bild von Physik und Physiklernen haben wird, werden im Rahmen eines Promotionsprojekts ausgewählte Physik-Erklärvideos systematisch analysiert und hinsichtlich ihrer fachlichen und fachdidaktischen Qualität beurteilt. Außerdem werden qualitative Daten von (angehenden) Physiklehrkräften bezüglich Physik-Erklärvideos erhoben, um deren Perspektiven und Einstellungen zu erfassen. Im Vortrag wird das Vorgehen der Erklärvideoanalyse sowie das Forschungsdesign der Einstellungserhebung vorgestellt.

Proband:innen der qualitativen Datenerhebung sind u.a. Absolvent:innen einer für Physiklehramtsstudierende obligatorischen Lehrveranstaltung der MLU. In dieser Lehrveranstaltung werden Erklärvideos selbst zum Lerngegenstand gemacht, indem Studierende die heutige Relevanz des Mediums und das eigene Wissen über Erklärvideos reflektieren, Erklärvideos analysieren und selbstständig produzieren. Untersucht wird, ob und ggf. wie sich Einstellungen der Studierenden bezüglich Physik-Erklärvideos nach der Lehrveranstaltung verändern. Im Vortrag wird die inhaltliche Struktur der Lehrveranstaltung des Sommersemesters 2021 dargestellt.

Krey, O. & Rabe, T. (angenommen). Zu Risiken und Nebenwirkungen... oder Wo ist die Packungsbeilage? Erklärvideos zur Schulphysik.